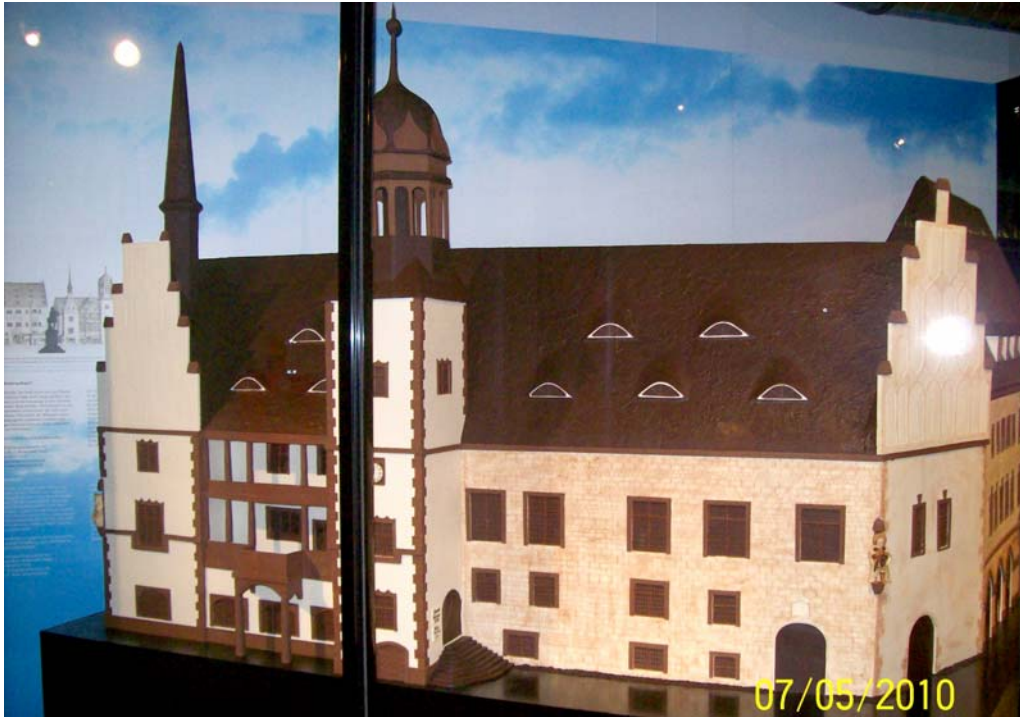


Bürgerinitiative Historische Rathausseite Halle (Saale) e.V.



Aus Schokolade: Altes Rathaus mit Barockflügel im Schokoladenmuseum Foto: Uta Wagner

Altes Rathaus mit Barockflügel – zunächst aus Schokolade

Seit dem 7. Mai 2010 ist im halleischen Schokoladenmuseum das aus Schokolade im Maßstab 1:18 gefertigte Alte Rathaus zu sehen. Es wurde von Vorstandsvertretern der Halloren Schokoladenfabrik AG und der BI Rathausseite e.V., vom Beigeordneten für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung als Repräsentant der Stadtverwaltung, der Leiterin des Schokoladenmuseums und den Chocolatiers feierlich enthüllt.

Die Chocolatiers verarbeiteten über eine Tonne Schokolade. Dieses bisher größte Schokoladenbauwerk des Museums ist ca. 2 m hoch, das Hauptgebäude 2,40 m und der Barockflügel 1,80 m lang.

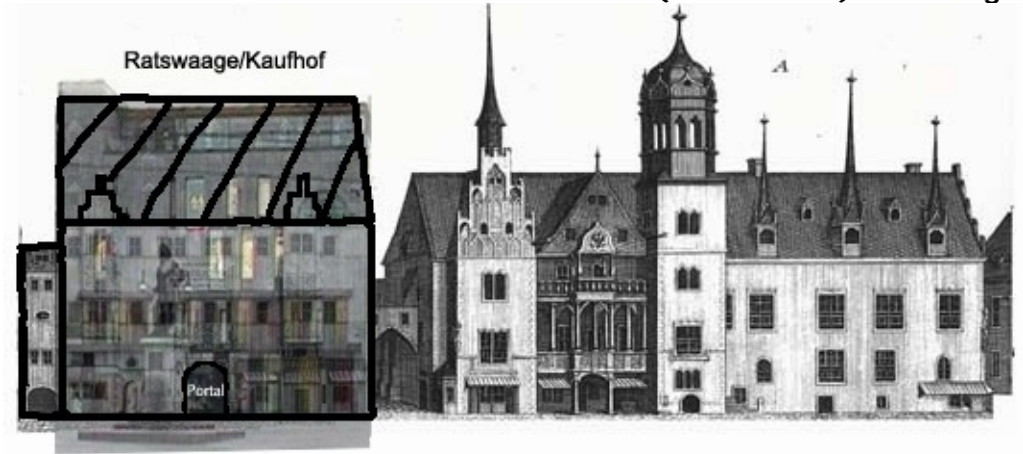
Mit diesem „süßen Nachbau“ unterstützt die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands die Werbung der BI Rathausseite e.V. für den Wiederaufbau des Alten Rathauses in besonders eindrucksvoller und dankenswerter Weise. Eine Spendenbox in der Nähe des Schokoladenrathauses steht für Barspenden zur Verfügung. Auch kleinere Beträge helfen bei der Verwirklichung des Ziels, das Alte Rathaus in 18facher Größe aus Stein auf seinen noch vorhandenen Grundmauern wieder zu errichten.

Spendenkonto: SEB-Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 81010111

Empfänger: BI für Altes Rathaus Verwendungszweck: AR – Spendername

Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt mit einfachem Bankbeleg an. Bei größeren Spenden bitte Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung angeben. Mit dem Bescheid vom 4.6.2009 des Finanzamtes Halle (Saale)-Nord (St.-Nr. 111/143/10095) wurde die Gemeinnützigkeit und die Berechtigung bescheinigt, für Spenden, die für die satzungsgemäßen Zwecke eingehen, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Rekonstruktion des Alten Rathauses und der (Fassade der) Ratswaage



Altes Rathaus (rechts) & Kaufhof (links) mit vorgeblendeter Fassade der Ratswaage
Quelle: Dreyhaupts Chronik um 1750; BI-Archiv 12/2007 (Bildmontage)

Erinnerung und Mahnung: 6 Jahre Kaufhaus-Erweiterung am Markt 24

Die Eröffnung des Kaufhof-Erweiterungsbaus auf dem Ratswaage-Grundstück jährt sich im Mai 2010 zum sechsten Mal. Aber die Fassade des „alten“ Kaufhofs am Marktplatz 20 harrt immer noch der Überarbeitung. Seit nunmehr 6 Jahren schadet auch der Anblick der Lieferanten-Zufahrt in der Kleinen Steinstraße dem Ruf des Kaufhauses und des historischen Stadtkerns.

Der Anblick der Westseite des Kaufhofes am Marktplatz 24 ließe sich durch Vorblendung der Renaissance-Fassade der Ratswaage erträglicher gestalten (siehe Abbildung oben). Nicht nur die Höhe des Kaufhauses spricht dafür, auch der besondere Reiz der Renaissance-Fassade. Stettin hat ein Beispiel gegeben: Nicht die letzten Fassaden des historischen Rathauses, sondern die reizvollsten wurden rekonstruiert.

L. Lahnstein, Händelfestspielbesucherin, 16.6.2009: „Es wäre doch wunderbar, wenn dieser grau und häßlich entstellte Platz doch wieder in neuem Glanz (bzw. historischer Schönheit) erstehen könnte. Das schöne Ensemble leidet doch sehr unter diesen 'grauen Klötzen'“.

D. Lübbers, 24.8.2009: „Die beiden Kaufhofgebäude sind Schandfleck. Warum mussten hier die architektonischen Sünden Westdeutschlands wiederholt werden?!“

W. Mathes, 21.9.2009: „Ich bin enttäuscht über den Standort des voluminösen Kaufhauses. Das Alte Rathaus gehört wieder auf diesen *ehrwürdigen* Platz.“

mobil 24 (Zeitschrift der Deutschen Bahn), 2/10, Seite 24, über Hildesheim: "In den Jahren [nach dem 2. Weltkrieg] wurde die Stadt auf dem alten Grundriss, aber in neuen Formen wiederaufgebaut – auch der Marktplatz. Dass die gute Stube Hildesheims nun von Betonfassaden gerahmt werde, damit mochten sich die Einwohner allerdings nicht abfinden. So wurde seit den 80er Jahren [...] Zug um Zug die historische Bebauung des Marktplatzes wiederhergestellt."

O. Kappes, 12.5.2010: „Es wäre schön, wenn die Ratswaage als Fassade wieder entstände.“

Unter www.rathausseite.de finden Sie weitere Informationen.

Bürgerinitiative Historische Rathausseite Halle (Saale) e.V. – gegründet 4/2008

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal
Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vors.), Andrea Klemm (Schatzmeisterin)
Postanschrift: BI Rathausseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: kontakt@rathausseite.de Tel. 0160 - 99 21 19 93 Internet: www.rathausseite.de

– BI-Infoblatt 5/2010 –